



## Tätigkeitsbericht

der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Harpstedt  
gem. § 9 NKomVG Abs. 4 Satz 6

**Berichtszeitraum:** 14.03.2024 (Ernennung) bis zum 31.03.2026 (Abberufung)  
**Gleichstellungsbeauftragte:** Tanja Kuhn  
**tätig seit:** 14.03.2024

### 1. Anlass der Auskunft | Rechtliche Grundlage | Aufgaben

Die Auskunft erfolgt auf Verlangen der Vertretung gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Ziel ist die Information über die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten im oben genannten Zeitraum.

Die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erfolgt auf Grundlage von § 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).

Nach § 9 Abs. 2 Satz 1 NKomVG soll die Gleichstellungsbeauftragte darauf hinwirken, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern verwirklicht wird.

*„Ihre Aufgabe soll also sein dafür zu sorgen, dass  
**Frauen und Männer gleichberechtigt behandelt werden.**“*

Nach Maßgabe des § 9 Abs. 2 Satz 2 NKomVG wirkt sie nach Maßgabe des § 9 Abs. 4 und 5 NKomVG an allen Vorhaben, Entscheidungen, Programmen und Maßnahmen mit, die Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Anerkennung der gleichwertigen Stellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft haben.

*„Das bedeutet, dass wenn eine Entscheidung getroffen wird, die etwas mit der **Gleichstellung von Frauen und Männern** zu tun hat, **muss die Gleichstellungsbeauftragte einbezogen werden und mitarbeiten können.**“*

Nach § 9 Abs. 2 Satz 3 NKomVG kann die Gleichstellungsbeauftragte zur Verwirklichung der in Satz 1 genannten Zielsetzung Vorhaben und Maßnahmen anregen, die Folgendes betreffen:

1. die Arbeitsbedingungen in der Verwaltung,
2. personelle, wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes der Kommune  
oder
3. bei Gemeinden und Samtgemeinden Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, bei Landkreisen und der Region Hannover Angelegenheiten im gesetzlichen Aufgabenbereich.

*„Das bedeutet, die Gleichstellungsbeauftragte darf **eigene Vorschläge machen**, um Gleichberechtigung zu verbessern.*

*Diese Vorschläge können sich auf drei Bereiche beziehen:*

1. Arbeitsbedingungen in der Verwaltung  
→ z. B. **Arbeitszeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
2. Personal-, wirtschaftliche oder soziale Fragen im öffentlichen Dienst  
→ z. B. **Einstellungen, Beförderungen, Bezahlung**
3. Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft

*→ also Themen in der Samtgemeinde Harpstedt oder im Landkreis Oldenburg, die die Bevölkerung betreffen.“*

# Tätigkeitsbericht

der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Harpstedt  
gem. § 9 NKomVG Abs. 4 Satz 6



## 2. Beratung und Einzelfallarbeit

Im Berichtszeitraum wurden Beratungen bzw. Beratungsangebote zu folgenden Themen durchgeführt/ zur Verfügung gestellt:

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** nebst Verweis auf die dazu vorhandenen Beratungsstellen wie z. B. Trägerverein Frauen und Wirtschaft e.V. als Betreiber der Projekte Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft und der ExistenzgründungsAgentur für Frauen, oder der Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen für den Landkreis Oldenburg
- **Gleichstellung im Arbeitsumfeld.** Das bedeutet, dass alle Menschen im Job die gleichen Rechte, Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten haben sollten, unabhängig von persönlichen Merkmalen wie z. B. Geschlecht, Herkunft oder Nationalität, Alter, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung, sozialem Hintergrund. Es geht also darum, Benachteiligung zu verhindern und faire Bedingungen für alle zu schaffen.
- **Konflikt- und Beratungsgespräche mit Beschäftigten.** Bei solchen Gesprächen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte Beschäftigte z. B. bei Problemen wie Benachteiligung oder Diskriminierung (z. B. wegen Geschlecht, Schwangerschaft, Elternzeit), Konflikten am Arbeitsplatz, unangemessenem Verhalten, Problemen bei Beförderung, Einstellung oder Beurteilung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Gleichstellungsbeauftragte soll insoweit als eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin für Beschäftigte fungieren, wenn es um Gleichbehandlung, Fairness und Konflikte im Arbeitsumfeld geht.
- **Konflikt- und Beratungsgespräche mit Bürger/innen.** Die Schwerpunkte der Gespräche lagen und liegen hier nach wie vor bei Trennung/ Scheidung, Gewalt innerhalb der Familie, Mobbing, Wohnungssuche, um einige zu nennen.
- **Hinweise zu Hilfs-, Unterstützungs- und Beratungsangeboten u. Kontaktstellen geben,** wie z. B. Frauen und Kinderschutzhause im Landkreis Oldenburg, Beratungs- u. Interventionsstelle Häusliche Gewalt BISS, Aufwind Frauen und Mädchenberatung, Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, Wildwasser Oldenburg, Donum Vitae – Schwangerschafts- u. Schwangerschaftskonfliktberatung, und viele weitere

**Hinweis:** Die Beratungen erfolgten und erfolgen stets vertraulich und bei Bedarf in Kooperation mit externen Stellen. Die Kontaktaufnahme zu mir verläuft unterschiedlich. Mal anonym, mal persönlich mit und ohne Terminvereinbarung, mal per Email, oder Telefon. Oftmals gebe ich Unterstützung zur „Selbsthilfe“ und versuche einen Lösungsweg anzubieten bzw. gemeinsam zu erarbeiten. Um diese Beratungen leisten zu können, muss ich wissen, welche Experten/innen vor Ort wo, wann und zu welchem Thema arbeiten. Bei allen Beratungen ist die Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten auf der Ebene des Landkreises Oldenburg, Behörden und sonstigen Einrichtungen (siehe beispielhaft oben) von großer Bedeutung. Das Thema „Vernetzung“ ist ein wichtiger Bestandteil für die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte.

## 3. Mitwirkung in Verwaltung und politischen Gremien

Die Gleichstellungsbeauftragte hat im Berichtszeitraum an folgenden Sitzungen bzw. Prozessen mitgewirkt teilgenommen:

# Tätigkeitsbericht

der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Harpstedt  
gem. § 9 NKomVG Abs. 4 Satz 6



## Teilnahme an Rats- u. Ausschusssitzungen:

<u>Gremium</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>
Samtgemeindeausschuss (SG)	2	1	
Samtgemeinderat (SG)	1	1	1
Schulausschuss (SG)	1		
Sozialausschuss (SG)	1	1	
Seniorenbeirat (SG)	1		
Gemeinderat (Flecken)		1	
<u>Summe</u>	<u>6</u>	<u>4</u>	<u>1</u>

## Personalangelegenheiten, insbesondere Teilnahme an Vorstellungsgesprächen, Mitwirkung bei Einstellungen | Eingruppierungen | Stundenerhöhungen | Stundenreduzierungen | Kündigungen

<u>Gremium</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>
Teilnahme an Terminen zu Vorstellungsgesprächen mit mindestens einer, häufig jedoch mehreren sich bewerbenden Personen für verschiedene Fachbereiche bzw. Einrichtungen	14	14	5
Mitwirkung/ Inkenntnissetzung bei Einstellung(en)   Eingruppierung(en)	31	29	6
Mitwirkung/ Inkenntnissetzung bei Stundenerhöhung(en)	4	4	0
Mitwirkung/ Inkenntnissetzung bei Stundenreduzierung(en)	1	3	0
Mitwirkung/ Inkenntnissetzung bei Kündigung(en)	5	5	0
<u>Summe</u>	<u>55</u>	<u>55</u>	<u>11</u>

## Mitwirkung bei Konzepten oder Projekten der Samtgemeinde Harpstedt

- Projektgruppe zur Organisationsuntersuchung Samtgemeinde Harpstedt durch die NSI-Consult Beratungs- und Servicegesellschaft mbH

## 4. Fortbildungen, Aktionen, Projekte, Veranstaltung und Maßnahmen zur Gleichstellung

Im Berichtszeitraum wurden u. a. die nachstehend aufgeführten **Fortbildungen** besucht:

- *Gleichstellung im Fokus - Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten mit der Dienststelle und dem Personalrat,*
- *Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Bewerbungs- und Auswahlverfahren,*
- *Fachkräfteschulung zum Thema weibliche Genitalverstümmelung*
- *Stärke: Gleichstellung – Gleichstellung stärken, Grundqualifikation für niedersächsische kommunale Gleichstellungsbeauftragte*
- *Fachtag zum Thema Häusliche Gewalt*

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum u. a. die nachstehend aufgeführten **Aktionen** initiiert, begleitet oder unterstützt:

- Die Samtgemeinde Harpstedt zeigt Flagge, insbesondere am *Internationalen Weltfrauentag am 8. März* sowie *am Aktions- und Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November.*
- finanzielle Unterstützung des Mädchenaktionstages (M.I.A.) im Landkreis Oldenburg (der 14. M.I.A.-Tag findet am 09.05.2026 in der Zeit von 09:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Schulzentrum Am Steinacker 9 in 27777 Ganderkesee statt)
- finanzielle Unterstützung für Kurse „Wendo“ (Mädchen) & „Selbstverteidigung“ (Jungen) der Jugendpflege Harpstedt in den Oster-, Sommer- und Herbstferien.

## Tätigkeitsbericht

der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Harpstedt  
gem. § 9 NKomVG Abs. 4 Satz 6



Ferner wurde im Berichtszeitraum insbesondere das **Projekt** „Orange Bank – Kein Platz für Gewalt“ ins Leben gerufen und angestoßen. Hier befindet sich die Samtgemeinde Harpstedt auf der „Zielgeraden“ und es kann davon ausgegangen werden, dass die Samtgemeinde Harpstedt in naher Zukunft (neben vielen anderen Gemeinden im Landkreis Oldenburg) über eine Orange Bank als sichtbares Zeichen gegen Gewalt, platziert im Flecken Harpstedt, verfügen wird.

Im Berichtszeitraum (15.10.2025) wurde die **Veranstaltung** „Nightwalk für Frauen und Mädchen - Ein Spaziergang im Dunkeln durch Harpstedt“ angeboten. Hierfür wurde die erfahrene Selbstbehauptungstrainerin Gaby Bothe engagiert, um einen begleiteten Nachtspariergang für Frauen und Mädchen anzubieten. Gemeinsam in einer Gruppe ging es darum zu erfahren, wie Frau sicher und wachsam unterwegs sein kann, auf die eigene Intuition zu hören und sich mit einfachen Mitteln zu behaupten. Dabei wurde bei diesem speziell für Frauen und Mädchen ausgerichtete Sicherheitstraining der Fokus auf Körpersprache, Präsenz und eine achtsame Haltung gelegt.

Einen sehr großen und wichtigen Stellenwert nimmt ferner die **Kooperationsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Oldenburg** ein. Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 22 Treffen statt. Bei diesen Treffen werden aktuelle Themen besprochen und gemeinsame Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Bei Bedarf werden Gäste aus anderen Institutionen (z. B. Agentur für Arbeit, Stützpunkt gegen häusliche Gewalt) eingeladen, um über deren Arbeit berichten zu lassen, um daraus wiederum Synergieeffekte für gemeinsame Themen und Projekte zu erzielen. Dieser Kooperationsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Oldenburg ist es zu verdanken, dass die nachstehend aufgelisteten, gemeinsamen Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden konnten:



### Am 21.11.2024

#### „Papa bleibt zuhause“

Mit geschultem Blick fürs Absurde betrachtete der Kabarettist, Satiriker und Comedian Florian Hacke die Gegenwart und fand heraus: „Gleichberechtigung ist eine Menge Arbeit, aber immer lohnenswert!“

Ferner führte Poetry Slamerin und Stand Up Comedian Anna Bartling durch den weiteren Abend und stellt ihre Seite der Medaille dar.

Außerdem war an diesem Abend die Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“ zu sehen. Ein Angebot des Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zwölf Plakate mit den Schwerpunkten Alltagssexismus, Sexismus am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum sowie in Kultur und Medien boten Informationen und Tipps sowie wirksame Maßnahmen gegen Sexismus.

### Am 25.11.2024

Im LiLi-Servicekino wurde der Film „Morgen ist auch noch ein Tag“ gezeigt. Paola Cortellesi als Co Autorin, Regisseurin und Hauptdarstellerin hat es mit einer Geschichte, die in der Vergangenheit spielt, geschafft, Themen der Gegenwart aufzuzeigen: Eine Frau wird von ihrem Ehemann geschlagen und von ihrem Schwiegervater erniedrigt. Jedoch gibt der Film dem Publikum Botschaften der Hoffnung mit auf den Weg.

### Okt. bis Nov. 2024

In dieser Zeit konnten die Gleichstellungsbeauftragten als Kooperationsgruppe 6 NightWalks in den Gemeinden Dötlingen, Hude, Hatten, Wardenburg, Ganderkesee sowie in der Stadt Wildeshausen anbieten und durchführen.

# Tätigkeitsbericht

der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Harpstedt  
gem. § 9 NKomVG Abs. 4 Satz 6



- Am 05.03.2025** Lesung *„Der nächste Redner ist eine Dame“*, Gemeindebücherei Ganderkesee  
Anlässlich des Weltfrauentages am 08. März las Helene Bukowski aus dem  
Buch *„Der nächste Redner ist eine Dame“* vor. Ein Buch über die Pionierinnen  
des Deutschen Bundestages.
- Am 08.03.2025** Auftaktveranstaltung zur *„Orangen Bank - Kein Platz für Gewalt!“*  
auf dem Marktplatz in Wildeshausen  
*Gleichstellung - Inklusion - Integration - Hilfe + Beratung*  
Vorstellung des gemeinsamen Projektes der Gleichstellungsbeauftragten,  
Behindertenbeauftragten, Integrationsbeauftragten und des Stützpunktes  
gegen häusliche Gewalt mit dem Ziel der Sichtbarmachung von  
geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Information zu Hilfs- und  
Beratungsangeboten für Betroffene und ihr Umfeld....*mit Infos, Musik vom  
Inklusions-Chor und mehr...*
- Am 10.03.2025** Im LiLi-Servicekino wurde der Film *„MARINETTE - KÄMPFERIN.  
FUSSBALLERIN. LEGENDE“* gezeigt.  
Die berührende und wahre Lebensgeschichte der Fußballerin Marinette  
Pichon, die sich in den 90er Jahren in einer männerdominierten Sportwelt als  
Ausnahmetalent durchsetzt und so zur Pionierin für die Sichtbarkeit von  
Frauen und der LGBTQIA+-Community im Sport wird. Hauptdarstellerin  
Garance Marillier (TITANE, RAW). Die Regisseurin Virginie Verrier (TWO HOURS  
FROM PARIS) ist mit diesem Film die erste Frau, die bei einem Sport-Biopic  
allein Regie führt.
- m 11.03.2025** Im KulturHaus Müller in Ganderkesee wurde der Film *„Die  
Unbeugsamen“* gezeigt.  
Die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an  
den demokratischen Entscheidungsprozessen erkämpfen mussten. Dem  
Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner (*„Angela Merkel – die  
Unerwartete“*) ist eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik  
von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung geglückt.
- Am 13.03.2025** Vortrag *„Die Marke ICH – der Schlüssel zum Erfolg“* - Speakerin Andrea Och  
(sheboss) im Gasthof Dahms- Littel , Wardenburg  
Der interaktive Vortrag garantierte beste Unterhaltung und aufschlussreiche  
Erkenntnisse. Die Beispiele inspirierten, die eigene Selbstvermarktung bewusst  
in Angriff zu nehmen. Ohne dabei ein Schreihals zu werden, sondern  
authentisch, elegant und mit Stil.
- Am 11.09.2025** *„Präventionstraining der Bundespolizei im öffentlichen Raum“*, Wildeshausen.  
Besonders in Bereichen des öffentlichen Personenverkehrs verzeichnet die  
Bundespolizei immer wieder Straftaten. Die Veranstaltung sensibilisierte für  
kritische Situationen und es werden Handlungsmöglichkeiten in  
Konfliktsituationen vermittelt. Auch die Frage, wie ich mich verhalte, um  
anderen Menschen zu helfen ohne mich dabei selbst in Gefahr zu bringen,  
wurde besprochen.
- 19.09.- 10.10.2025** Vernissage *„Von Angesicht zu Angesicht“* im Stadthaus Wildeshausen Kunst-  
Ausstellung zu der Thematik *„Was bedeutet es, in Beziehung zu sein - mit  
anderen, mit sich selbst?“* Die Ausstellung *„Beziehungswelten“* lud dazu ein,  
diesen Fragen nachzuspüren.

## Tätigkeitsbericht

der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Harpstedt  
gem. § 9 NKomVG Abs. 4 Satz 6



**24.11.2025**

Im Rahmen der Kampagne „Orange Bank“ bot die Kooperationsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten einen Nachmittag, an dem Informationen, Austausch und Vernetzung gegen Gewalt an Frauen im Mittelpunkt standen: Um 15:00 las die Journalistin Juliane Löffler aus Ihrem Buch „Missbrauch, Macht & Medien“. Immer mehr Missbrauchsfälle kommen ans Licht. Sie beschrieb, was sich 7 Jahre nach #MeeToo in Deutschland verändert hat. Ab 16:00 Uhr Ausstellung „Wer braucht Feminismus“ Die Wanderausstellung zeigte die Entwicklung von Feminismus auf. Persönliche Statements veranschaulichten eindrucksvoll unterschiedlichste Perspektiven und Notwendigkeiten der Bewegung.

**26.11.2025**

Im LiLi-Servicekino wurde der Film „Nur noch ein einziges Mal – It ends with us“ gezeigt. Die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Colleen Hoover zeigt die Geschichte einer toxischen Beziehung. Lily Bloom (Blake Lively) hofft nicht nur ein neues Leben zu beginnen, sondern überhaupt erstmal ein richtiges Leben zu führen. Dafür müsste jedoch eine Kette des Missbrauchs durchbrochen werden. Regisseur Justin Baldoni war auch vor der Kamera als Ryle Kincaid zu sehen.

**04.03.2026**

Lesung „Zu anders für die Macht – wie mutige Frauen für Gleichberechtigung in der Politik kämpfen“, mit Tannaz Falaknaz in der Gemeindebücherei Ganderkesee

„Ein Buch für alle, denen die Demokratie am Herzen liegt“, so beschreiben die Herausgeberinnen ihren Sammelband, in dem sie Frauen in der Politik zu Wort kommen lassen. Tannaz Falaknaz, eine der drei Herausgeberinnen, hat aus diesem gelesen. Sie ist Expertin für Politik, Verwaltung und Diversität.

**06.03.2026**

Birgit Süß, bekannt aus „Ladies Night“ und Trägerin des Deutschen Kabarett-Preises 2022, gab mit Kabarett und Chansons einen Hoffnungsschimmer am Horizont für den Fall, dass der Alltag mal wieder über einem zusammenschlägt und sich zu einem Kuriositätenkabinett entwickelt. Es wurde ein humorvolles Programm über die Herausforderungen in der zweiten Lebenshälfte mit einem „Frauenspezial“ geboten. Begleitet wurde Birgit Süß von Klaus Ratzek an Tuba & Kontrabass.

**07.03.2026**

Unter dem Motto „Gemeinsam Politik erleben“ fand anlässlich des Weltfrauentages eine Fahrt zum Niedersächsischen Landtag in Hannover statt. Der Weltfrauentag rückt die Gleichstellung der Geschlechter in den Fokus und erinnert daran, dass Frauen in der Politik meistens unterrepräsentiert sind. Dieses Angebot richtete sich an Frauen, die sich aktiv in die Politik einbringen möchten. Auf dem Programm standen eine Führung durch den Landtag mit dem Landtagsabgeordneten Thore Güldner sowie ein anschließender politischer Austausch bei einem gemeinsamen Mittagessen im Leineschloss.

**09.03.2026**

Im LiLi-Servicekino wurde der Film „Ein Tag ohne Frauen“ gezeigt.

Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“. Ein Film mit einer Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, eine Gesellschaft zu verändern. Von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen.

# Tätigkeitsbericht

der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Harpstedt  
gem. § 9 NKomVG Abs. 4 Satz 6



## 5. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Zur Förderung der Gleichstellung wurden Kontakte gepflegt und Netzwerke genutzt, z. B.:

- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Verbänden und Initiativen
- Informationsarbeit über Presse, Internetseite oder Veranstaltungen

---

## 6. Bewertung | Ausblick | Schlusswort

Die Gleichstellungsarbeit ist ein kontinuierlicher Prozess. Auch in Zukunft werden folgende Themen eine wichtige Rolle spielen:

- Förderung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
- Sensibilisierung für Gleichstellungsthemen
- Vernetzung mit regionalen Partnern
- Unterstützung der Verwaltung bei gleichstellungsrelevanten Fragestellungen

Die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte war für mich eine verantwortungsvolle und zugleich sehr herausfordernde und bereichernde Aufgabe. Ich habe dieses Amt aus Überzeugung und mit dem Ziel ausgeübt, die Chancengleichheit in unserer Organisation zu stärken und weiterzuentwickeln.

Leider haben sich meine persönlichen und privaten Rahmenbedingungen in letzter Zeit so verändert, dass es mir nicht mehr möglich ist, dieses Amt weiterhin mit der notwendigen Zeit und Aufmerksamkeit auszuüben. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, um meine Abberufung aus dem Amt der Gleichstellungsbeauftragten zu bitten.

Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen. Die Zusammenarbeit mit Ihnen/ Euch, den Gremienmitgliedern, der Verwaltungsleitung, den Mitarbeitenden und Netzwerkmitgliedern sowie das gemeinsame Engagement für Gleichstellung und faire Arbeitsbedingungen waren für mich sehr wertvoll. Dafür und für die gute Zusammenarbeit sowie das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Ich bin überzeugt, dass die wichtige Arbeit im Bereich der Gleichstellung auch weiterhin mit großem Engagement fortgeführt wird. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Erfolg, Kraft und Unterstützung bei dieser bedeutenden Aufgabe.

---

Harpstedt, den 12.03.2026

Tanja Kuhn  
-Gleichstellungsbeauftragte-



Samtgemeinde Harpstedt